

V o r w o r t.

Dem Ausschuss unseres Vereins ist es angenehme Pflicht, die verehrten Mitglieder davon in Kenntniß zu setzen, daß die königliche Akademie der Wissenschaften nach einem Antwortschreiben vom 20sten Oktober v. Js. die neuesten Hefte unserer Vereinsverhandlungen ihres vorzüglichen Beifalls gewürdigt hat. Unter andern wird darin bemerkt, daß der königlichen Akademie die „Hindernisse, welche sich „einem raschern Gedeihen der Vorarbeiten für die „große Aufgabe des historisch-topographischen Lexikons „entgegen stellen, selbst nur zu sehr bekannt seyen, „es aber an den Mitteln zu einer ergiebigen Hülfe „fehle, unter den für jetzt bestehenden Verhältnissen also „nichts übrig bleibe, als das Thunlichste zu leisten „und dieses von dem Verein in vollem Maaße geschehen sey.“

Wir können daher diejenigen Herren, welchen es nicht an genügenden Materialien und der nöthigen Muße zu einer solchen Arbeit gebricht, nur bitten, auf dem bisherigen Wege fortzuschreiten und durch fortgesetzte Bearbeitung von Monographien, die mit

möglichster Rücksicht auf die im Vorwort unseres letzten Hefes enthaltenen Vorschriften alles Wesentliche berühren, doch aber nach dem schönen Vorbilde des Herrn Pfarrers Mayer in Pondorf bündiger Kürze sich erfreuen, zu der vollständigen historisch-topographischen Beschreibung des gemeinsamen Vaterlandes auf eine eben so verdienstliche, als dankenswerthe Weise mitzuwirken. Solchen Aufsätzen werden die Vereinsverhandlungen stets mit vielem Vergnügen offen stehen. Für den Vten Band derselben erhielten wir bereits vorläufige Zusicherungen, in Beziehung auf das Landgericht Cham, von dem königlichen Herrn Landrichter Dr. Reber, jetzt in Landau.

Bei der am 21sten November v. Js. gehaltenen jährlichen Generalversammlung fanden sich nur wenige Mitglieder ein, die jedoch den Wunsch äußerten, daß der vollständige Ausschuss des Vereins, folglich nicht bloß der Vorstand und Sekretär, sondern auch die übrigen Mitglieder desselben, bei welchen bis dahin sich keine Erledigung ergeben hatte, noch ferner näheren Antheil an der Leitung der Geschäfte nehmen möchten, wozu sie sich bereit erklärten, daher in dieser Beziehung nichts geändert, und der Ausschuss, wie er erst im letzten Hefte aufgeführt ist, für das laufende Jahr von neuem bestätigt wurde.

In der Reihe der Mitglieder haben wir leider den empfindlichsten Verlust zu beklagen. Außer dem noch nicht angezeigten Ableben

- 1) des kön. Herrn Kämmerers und Appellationsgerichts-raths Grafen von Armaunspurg,

- 2) des k. Herrn Staatsraths und Regierungspräsidenten Grafen von Drechsel,
- 3) des Herrn Registrators Fugger,
- 4) des königl. Herrn Kirchenraths und Defens M. Gampert, der einige Zeit Mitglied des Ausschusses gewesen war,
- 5) des königl. Herrn Staatsministers Grafen von Montgelas,
- 6) des Herrn Pfarrers Pröfl in Bettbrunn,
- 7) " " Defens Steiner in Schwandorf,
- 8) " " Pfarrers Tritschler in Windisch-
eschenbach,

betrauern wir noch

- 9) das Hinscheiden des kaiserlich geheimen Raths Grafen von Sternberg. Sowie er sich als Naturforscher bleibenden Ruhm erwarb, so wird auch sein Andenken der Stadt Regensburg, die ihm so viel verdankt, und unserem Verein, dem er stets wohlwollende Theilnahme bewies, unvergesslich seyn.

Gleich schmerzlich berührte uns der schnelle Tod

- 10) des königlichen Raths und Archivars, Herrn Desreicher in Bamberg, der mit dem Verein einen ununterbrochenen Briefwechsel unterhielt und ihn oft mit schätzbaren Mittheilungen seiner zahlreichen historischen Schriften und aus dem dortigen königl. Archive erfreute, dann
- 11) des Benefziaten Herrn Gselhofer in Cham, der das größte Interesse für die vaterländische Geschichte bekundete, schon bisher schätzbare

*

Beiträge an uns gelangen und mehrere noch erwarten ließ.

Wegen Veretzung in andere Regierungsbezirke wurden dem Verein entzogen:

- 1) der k. Regierungssekretär, Herr Gresser,
- 2) der k. Landgerichts-Assessor, Herr Hender,
- 3) der k. Herr Landrichter Hinkelmann, bisher in Eschenbach,
- 4) der königl. Landgerichts-Assessor Herr Rieghammer in Sulzbach,
- 5) der k. Herr Rath und Regierungs-Assessor Resch, der mehrere Jahre Mitglied des Ausschusses gewesen war, früher schon einige historische Abhandlungen herausgegeben, und einen Beitrag zum Isten Hefte dieses Bandes der Verhandlungen geliefert hat.

Seit vorigem Jahre erfreut sich der Verein des weiteren Beitritts folgender Mitglieder, größtentheils aus den dem Regierungsbezirk der Oberpfalz und Regensburg neu zugetheilten Landgerichten:

- 1) Herr Angerer, k. Landgerichts-Assessor in Tirschenreuth,
- 2) „ Dr. Arbingen, k. Landrichter in Cham,
- 3) „ Berner, k. Rentbeamter in Auerbach,
- 4) „ August Graf von Drechsel, königl. Kammerjunker zu Karlstein,
- 5) „ Greiner J., Dechant in Weibl,
- 6) „ Hiltner, Pfarrer in Mähring,
- 7) „ Hörl, Pfarrer in Schwarzenbach,
- 8) „ Holzer, erster Landgerichts-Assessor in Tirschenreuth,

- 9) Konnersreuth, Magistrat daselbst,
- 10) Herr Kraus, Pfarrer in Wandreb.
- 11) „ Mar Joseph Freiherr v. Künsberg,
k. Kammerjunker und geprüfter Rechts-
praktikant zu Kemnath,
- 12) „ Lehner, Stadtpfarrer in Bärnau,
- 13) „ Mehler, Pfarrer in Griesbach,
- 14) „ Graf von Münster, k. Kammerherr
und Regierungsrath,
- 15) „ Pröls, Pfarrer in Wiesau,
- 16) „ Dr. Kiegl, prakt. Arzt in Auerbach,
- 17) „ Rütth, Stadtpfarrer in Tirschenreuth,
- 18) „ Schieder, Joseph, königl. Landgerichts-
Assessor in Sulzbach,
- 19) „ Schiller, Mar, Pfarrer in Wurz,
- 20) „ Schmidt, k. Landrichter in Waldsassen,
- 21) „ Schuppert, Rechtsprakt. in Eichstädt,
- 22) Tirschenreuth, Magistrat daselbst,
- 23) Waldsassen, Magistrat daselbst,
- 24) Herr Wurzer, k. Landrichter in Tirschenreuth,
- 25) „ Zimmermann, Landgerichtschreiber in
Eichstädt.

Zu Ehrenmitgliedern des Vereins wurden ernannt:

- 1) Herr Böser, Stadtkämmerer in Regensburg,
- 2) Herr Graf von Poggi, k. Kammerherr und
Zeremonienmeister, auch Ister Sekretär des hi-
storischen Vereins für Oberbayern,
- 3) Herr Schleissinger, Criminaladjunkt am
fürstlich Thurn und Taxis'schen Herrschaftsge-
richt Wörth,

- 4) Herr Graf von Seinsheim, k. wirklicher Staatsrath und Regierungspräsident, dann erster Präsident des historischen Vereins für Oberbayern,
- 5) Herr Wörlein, Mitglied des historischen Vereins für Mittelfranken zu Hainburg,
- 6) Freiherr von Zu Rhein, k. Oberappellationsgerichts-rath und 2ter Präsident des historischen Vereins für Oberbayern.

Schließlich wird noch bemerkt, daß wegen der neuen Eintheilung des Königreichs der frühere lithographirte Titel der Verhandlungen mit gegenwärtigem neuen Bande hinwegfällt.

Regensburg, im Monat März 1839.
